



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2007/201/1068**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
ServiceDienst Finanzplanung, Beteiligung, Berichtswesen, strat. Steuerung, Gründung von Eigenbetrieben 20.22.02	07.08.2007	<hr/> Willi Höpker
<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	
Rat	17.09.2007	

**Außerplanmäßige Ausgabe; Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 25.07.2007

**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**

**Nein**

## **Sachverhalt:**

Die Stadt Oelde hat im Rahmen der ARGE einen kommunalen Finanzierungsanteil zu tragen für kommunale Aufgaben ( z.B. Kosten der Unterkunft), die durch die Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen werden (z.B. durch Personal, EDV, Räumlichkeiten etc.).

Gleichzeitig erhält die Stadt Oelde von der ARGE die Personal- und Sachkosten erstattet.

Bisher wurden die Kostenerstattungen vorab um den kommunalen Finanzierungsanteil gekürzt (Nettoauszahlung).

Die Abrechnung wurde auf das Bruttoprinzip umgestellt, d.h. die Ausgaben und Einnahmen sind jeweils auf den entsprechenden Haushaltsstellen zu buchen.

Dieses war so im Haushaltsplan 2007 nicht vorgesehen, so das die Ausgaben außerplanmäßig bereitzustellen sind. Als Deckung sind entsprechend höhere Einnahmen zu buchen.

Da die entsprechenden Abrechnungen für die Monate Januar bis Juni 2007 vorlagen und bezahlt werden mussten wurde die außerplanmäßige Ausgabe im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung bereitgestellt.

Am 25.07.2007 wurde daher vom Ratsmitglied Frau Koch und Herrn Bürgermeister Predeick folgende Dringlichkeitsentscheidung gefasst, die vom Rat zu genehmigen ist.:

### **Dringlichkeitsentscheidung**

Im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Abs. 1 GO NW wird einer ausserplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 105.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle 4820.570249 – Kostenerstattung Verwaltungskosten an ARGE zugestimmt.

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch 105.000,00 EUR Mehreinnahme bei der Haushaltsstelle 4820.163000 – Erstattung Personalkosten durch Arbeitsgemeinschaft.